



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: Montag, 2. März, 12.30 Uhr**

## **Baustart für multifunktionales Logistikgebäude ist erfolgt**

***Heute ist der Startschuss zu den Bauarbeiten für das neue Logistikgebäude angrenzend des Kasernenareals Wil gefallen. Das vorgängige Baubewilligungsverfahren ging ohne Einsprache über die Bühne. Der Zeitplan sieht vor, dass der sogenannte Ersatzbau Süd im Mai 2021 fertiggestellt und bezugsbereit ist.***

Der Kanton Nidwalden und armasuisse Immobilien realisieren südlich des Kasernenareals Wil gemeinsam ein multifunktionales, dreistöckiges Gebäude mit unterirdischer Tiefgarage. Heute ist der Spatenstich für den sogenannten Ersatzbau Süd erfolgt. Im Beisein der Regierungsräte Josef Niederberger und Karin Kayser und Marcel Adam von armasuisse Immobilien sowie Vertretern des auf dem Waffenplatz stationierten Kompetenzzentrums SWISSINT, der Standortgemeinde Oberdorf und der Korporation Stans als Landeigentümerin, wurde in einem symbolischen Akt mit dem Bau für das Logistikgebäude begonnen. Josef Niederberger zeigte sich erfreut darüber, dass im Baubewilligungsverfahren keine Einsprachen eingegangen sind: «Für mich ist dies auch ein Beweis, dass wir mit der Wahl einer schlichten Holzfassade und dadurch sanften Einbettung des Gebäudes in die Umgebung richtig gelegen sind.»

Mit vorgezogenen Massnahmen aus dem Strassenraumgestaltungsprojekt der angrenzenden Kantonsstrasse ist die Zufahrt zur Baustelle erstellt worden. Die nun verwendete Fläche, auf der bis vor kurzem die Grasdörri stand, kann nach Fertigstellung des Objekts als temporärer Installationsplatz für die besagte Strassenraumgestaltung genutzt werden, bevor darauf die neue Wertstoffstelle der Gemeinde Oberdorf realisiert wird.

In einem ersten Schritt werden nun die Baupiste und der Installationsplatz neben dem geplanten Ersatzbau Süd erstellt. Vorsorglich muss der in unmittelbarer Nähe liegende Damm der Engelbergeraas vor den Aushubarbeiten zusätzlich gesichert werden. Auf der Parzelle befindet sich zudem eine Leitung des Elektrizitätswerks Nidwalden (EWN), die das Engelbergertal mit Strom versorgt. Auch diese muss gegen allfällige Schäden während der Bauphase speziell geschützt werden. Diese

Arbeiten nehmen rund sechs Wochen in Anspruch. Anschliessend wird mit dem eigentlichen Bau des 84 Meter langen und 16 Meter hohen Gebäudes, auf dem eine rund 2000 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage installiert wird, gestartet. Die Übergabe an die künftigen Nutzer ist für Mai 2021 vorgesehen.

### **Wortwörtlich ein Ersatz für wegfallende Räumlichkeiten**

Das Raumprogramm des Ersatzbaus Süd umfasst nebst einer Fahrzeughalle und Ausbildungsräumen für die Schweizer Armee auch Ersatzflächen für das Zeughaus mit der Retablierungsstelle sowie Büroräumlichkeiten für die kantonale Abteilung Militär. Das Nidwaldner Stimmvolk hatte im Herbst 2018 dem Kantonsbeitrag von 11.1 Millionen Franken zugestimmt. Der restliche Anteil von 9.1 Millionen Franken wird vom Bund übernommen.

Die Notwendigkeit des Vorhabens ist aus mehreren Gründen gegeben. So steht künftig die von der Armee zugemietete Halle 3 auf dem Flugplatz Buochs für die Unterbringung von Fahrzeugen und für die Sanitätsausbildung nicht mehr zur Verfügung. Auf der anderen Seite erschweren statische und logistische Probleme im veralteten kantonalen Zeughaus die Lagerbewirtschaftung sowie die internen Abläufe zusehends. Darüber hinaus bildet die unterirdische Tiefgarage einen Ersatz für die wegfallenden Parkplätze auf dem Landsgemeindeplatz, den die Gemeinde Oberdorf einer neuen Nutzung zuführen will.

### **RÜCKFRAGEN**

Josef Niederberger, Baudirektor, Telefon +41 79 215 63 01, erreichbar am Montag, 2. März, von 12.45 bis 13.15 Uhr.

Stans, 2. März 2020